



Die aktuelle INFO-Reihe aus der Schlosspark-Klinik

# DIE HAEMATOGENE OXYDATIONSTHERAPIE

Von Dr. med. Jürgen Freiherr von Rosen, Gersfeld

*Die haematogene Oxydationstherapie (HOT) wurde vor allem in den 50er Jahren durch Prof. Eduard Wehrli bekannt, der bereits seit 1925 experimentell mit der UV-Bestrahlung menschlichen Blutes Beobachtungen gesammelt und wissenschaftlich ausgewertet hatte.*

*Bei dieser Behandlung wird dem Körper Sauerstoff und Ozon zugeführt. Dabei wird die Sauerstoffnutzung in allen Körperbereichen deutlich besser. In vielen Untersuchungen und wissenschaftlichen Arbeiten ist die Wirkung dieser Behandlungsmethode seither sehr eingehend beschrieben und ihre Wirksamkeit auch nachgewiesen worden. 1957 erdachte Prof. Wehrli das erste brauchbare HOT-Gerät und führte es in die medizinische Behandlung ein.*

Die haematogene Oxydationstherapie (HOT), auch fotobiologische Oxydationstherapie genannt, ist eine Eigenblutbehandlung, bei der dem Patienten im Liegen ca. 80 ml Blut, mit pyrogenfreiem Natriumcitrat ungerinnbar gemacht wird, aus der Armvene entnommen wird.

Dieses so vorbereitete Blut wird zunächst mit medizinischem Sauerstoff angereichert und aufgeschäumt und dann mit UV-C-Licht bestrahlt. Durch die UV-Bestrahlung wird ein Teil des Sauerstoffs in Singulett-Sauerstoff umgewandelt. Das behandelte Blut ist frei von Gasen (Sauerstoff, Ozon) und wird nach etwa 20 - 30 Minuten wieder über die Vene dem Kreislauf des Patienten zurück-

geführt. Eine Gasembolie scheidet völlig aus, da in diesem so behandelten Blut keine freien Gase mehr vorhanden sind. Während der ganzen Behandlung liegt der Patient bequem auf einer Liege und wird vom Therapeuten beaufsichtigt.

Die haematogene Oxydationstherapie eignet sich besonders für die Behandlung von Durchblutungsstörungen in allen Körperbereichen, insbesondere aber der Leber und auch bei gestörtem Fettstoffwechsel. Die Durchblutung der Extremitäten wird nachdrücklich verbessert.

Erfolgreiche Behandlungen durch die haematogene Oxydationstherapie als Zusatztherapie bei folgenden Indikationen:

- arterielle periphere Durchblutungsstörungen
- coronare Herzerkrankungen
- cerebrale Durchblutungsstörungen
- Depressionen
- chronische Erkrankungen  
wie Bronchitis, Asthma bronchiale, Colitis,  
Morbus Crohn, Gastritis, Migräne



Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne:

SCHLOSSPARK-KLINIK GERSFELD  
Fachklinik für naturgemäße Ganzheitsmedizin  
Fritz-Stamer-Str. 11 · 36129 Gersfeld / Rhön  
Tel. 06654 / 160 · Fax 06654 / 166 3  
Internet: [www.schloss-klinik.de](http://www.schloss-klinik.de)  
email: [info@schloss-klinik.de](mailto:info@schloss-klinik.de)